

Westfalia Jagdreisen



Wisentjagd in Weißrussland 2026
Revier: Puszcza Białowieska



Im Westen Weißrusslands erstreckt sich der letzte Urwald Europas – die legendäre Puszca Białowieska. Einst war dieses einzigartige Revier ausschließlich dem Zaren und dem europäischen Hochadel vorbehalten. Heute eröffnet sich hier, in streng limitiertem Rahmen, auch dem ambitionierten Waidmann die seltene Möglichkeit zur Jagd auf den Wisent.

In diesen ursprünglichen Wäldern lebt die größte freilebende Wisent-Population der Welt. Mit größter Sorgfalt überwacht das staatliche Jagdpersonal den Bestand; die renommiertesten Wildbiologen und Hegeexperten des Landes widmen sich dem Schutz und der nachhaltigen Bewirtschaftung dieses größten Wildrindes Europas.

Der Wisent stand einst kurz vor dem Aussterben: Am 9. Februar 1921 wurde in Polen der letzte frei lebende Wisent gewildert. Nur zwei Jahre später, 1923, gründete sich in Frankfurt am Main eine internationale Gesellschaft zur Rettung dieser eindrucksvollen Tierart. In ganz Europa suchte man nach den letzten Exemplaren – lediglich etwas mehr als ein Dutzend Tiere erwiesen sich als zuchtfähig. Aus diesen wenigen Individuen entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte wieder eine stabile, bejagbare Population mit heute mehreren tausend Stück weltweit.

Wisente kommen inzwischen wieder in Polen, Weißrussland, dem Kaukasus und der Ukraine vor.

Kleinere Bestände existieren zudem in Russland, Bulgarien, Litauen und sogar in Deutschland. Wer einem Wisent erstmals in freier Wildbahn begegnet, wird von seiner schieren Größe und Präsenz tief beeindruckt sein: Ausgewachsene Stiere erreichen eine Widerristhöhe von bis zu 210 cm, eine Kopf-Rumpf-Länge von nahezu drei Metern und ein Gewicht von bis zu einer Tonne.

Die Jagd auf dieses mächtige Wild ist nur wenigen vorbehalten. Jährlich werden lediglich sehr begrenzte Lizenzen vergeben, in der Regel für überalterte Stiere und Kühe, die für die Zucht nicht mehr geeignet sind. Dennoch handelt es sich dabei ausnahmslos um Stücke mit außergewöhnlichen Trophäen im Medaillenrang. Die Holme eines Wisentstieres können bis zu 50 cm Länge bei einem Basisumfang von etwa 35 cm erreichen – eine seltene und eindrucksvolle Trophäe von höchstem jagdlichen Wert. Meist wird der Wisent als Kopf- oder Schultermontage präpariert, wodurch seine gewaltige Erscheinung besonders zur Geltung kommt.

Die beste Jagdzeit liegt in den Monaten November bis Februar. Liegt Schnee im Revier und tritt der alte Stier auf eine kleine Blöße, bietet sich ein Bild von archaischer Schönheit – ein Moment, den man ein Leben lang nicht vergisst.

Zu beachten ist, dass das Herz des Wisents sehr

Folgendes Arrangement bieten wir Ihnen gerne an:

- 4 Reisetage • 3 Übernachtungen (DZ) im Revier mit VP • Dolmetscher • Pirschführung 1:1
• Trophäenvorpräparation • alle Transporte im Revier • Lizenz

inklusive Erlegung eines Wisentstier mit Bronzemedaille (130-149 CIC) € **9.115,00**

- Zuzahlung bei Erlegung eines Wisentstier Silbermedaille plus € 120,00 je weiterer angefangener Punkt über 150 CIC € 6.695,00
- Zuzahlung bei Erlegung eines Wisentstier Goldmedaille plus € 170,00 je weiterer angefangener Punkt über 170 CIC € 9.995,00

Anschweißen und nicht gefunden gilt als erlegt!

tief liegt, weshalb der Schuss nicht zu hoch ins Blatt getragen werden sollte. Die Schussentfernungen betragen in der Regel etwa 100 Meter, da sich Wisente bei günstigem Wind gut anpirschen lassen. Geführt werden Sie von erfahrenen Berufsjägern, die dieses Wild von Jugend an kennen und mit seiner Lebensweise bestens vertraut sind. Die Wisente der Puszcza Białowieska leben in vollkommen freier Wildbahn – es handelt sich keineswegs um die oft zitierten „Waldbüffel“ aus umzäunten Gattern. Diese Jagd ist intensiv, anspruchsvoll und erfordert volle Konzentration. Sie ist ein Erlebnis von außergewöhnlicher Tiefe und jagdlicher Bedeutung. Wir versprechen Ihnen

eine Wisentjagd, die Sie nie vergessen werden. Das Revier ist uns seit vielen Jahren bestens vertraut, ebenso die Lebensweise dieses einzigartigen Wildrindes. Die Mehrzahl unserer Gäste haben wir persönlich auf diesen Jagden begleitet. Kein anderer europäischer Vermittler verfügt über vergleichbare Detailkenntnisse zur Wisentjagd – darauf sind wir besonders stolz. Dieses Wissen kommt unmittelbar unseren Gästen zugute.

Die Zahl der verfügbaren Lizenzen ist streng begrenzt, und das Interesse an diesem einzigen europäischen Wildrind entsprechend groß. Eine frühzeitige Planung ist daher unerlässlich.



Zusätzliche Informationen zum Arrangement:

- Bearbeitungsspesen € 195,00
- Erlegung einer Wisentkuh im gleichen Arrangement € 7.470,00
- Transfer Warschau-Revier-Warschau pro Auto und Strecke nach Absprache
- E-Visum (Bei Grenzübertritt bei Brest) € 50,00
- Veterinärzertifikat € 60,00
- EZ-Zuschlag € 20,00
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder und Trophäentransport

■ Westfalia-Jagdreisen GmbH

Mennrather Str. 28
41179 Mönchengladbach

Fon: +49-(0)2161-9278-0
Fax: +49-(0)2161-9278-27

www.westfalia-jagdreisen.de
Email: info@westfalia-jagdreisen.de

